

Oliver Drewes: „Moralisch gesehen ist WWK ein rücksichtsloser Dummschwätzer“ - Das Resultat der Beschwerde gegen WWK bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) enttäuscht maxpool.

Oliver Drewes

© maxpool Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH

Das von maxpool Ende Januar bei der BaFin eingereichte Beschwerdeschreiben gegen WWK sollte die Bundesanstalt dazu veranlassen, die erneut sehr hohe und kurzfristig umgesetzte Beitragsanpassung für die Berufsunfähigkeitstarife der WWK zu analysieren. Inzwischen haben sowohl BaFin als auch WWK auf die Vorwürfe von maxpool reagiert - mit enttäuschendem Resultat.

„Die WWK rechtfertigt ihr Tun in einem achtseitigen, gut durchdachten Schreiben. Eine der Kernaussagen ist meiner Auffassung nach, dass Makler, die ihren Kunden Berufsunfähigkeitsversicherungen der WWK verkauft haben, selbst schuld sind“, erklärt Oliver Drewes. „Die Stellungnahme von WWK scheint die BaFin ruhig gestellt zu haben, was mich persönlich sehr ärgert. WWK geht inhaltlich kaum auf die Kernvorwürfe des schlechten Verhaltens und des Vertrauensmissbrauchs ein, rechtfertigt aber umfassend die juristische Machbarkeit der Beitragsanpassungen, dem die BaFin offenbar folgt“, so Drewes weiter.

maxpool hat die Antwort der WWK wiederholt juristisch prüfen lassen. „Inzwischen sind fast alle juristischen Möglichkeiten ausgeschöpft. Wir könnten höchstens den Prozess für Beitragsanpassungen in der Berufsunfähigkeit insgesamt angreifen. Allerdings möchten wir keine Grundsatzdiskussion anstoßen, wie es sie in ähnlicher Form bereits in der Krankenversicherung gibt. Ich habe mich daher mit dem Gedanken angefreundet, dass maxpool zwar moralisch im Recht ist, aber keinen juristischen Atomkrieg in der Sparte der Berufsunfähigkeitsversicherung anzetteln möchte“, erklärt Drewes. Sein Fazit? „Moralisch ist WWK Kunden und Maklern gegenüber ein rücksichtsloser Dummschwätzer. Juristisch gesehen scheint maxpool aber realistisch betrachtet nicht mehr wirklich weiterzukommen“.

maxpool sieht Kunden, Makler und auch Pools durch die Beitragsanpassungen bewusst getäuscht. „Aus unserer Sicht ist es undenkbar, dass WWK beispielsweise durch einen schlechten Schadensverlauf in der Berufsunfähigkeitsversicherung kurzfristig zu den erheblichen Beitragsanpassungen genötigt war. Vielmehr muss sich das erhebliche Tarifdefizit bereits über Jahre hinweg angebahnt haben, etwa durch eine drastisch fehlerhafte Tarifierung in den BU-Tarifen. Ich persönlich vermute, dass die WWK die Beitragsanpassung aus politischen und verkaufstaktischen Gründen bis 2018 gestreckt hat“, erklärt maxpool-Chef Oliver Drewes in der Jahresauftaktausgabe der Unternehmenszeitschrift poolworld ([zum Artikel](#)). Insbesondere bei einer langfristig wichtigen Versicherungsart wie der Berufsunfähigkeitsversicherung sei das strategische Verhalten der WWK unverantwortlich, wird Drewes weiter zitiert.

Pressekontakt:

Nina Kollar

Telefon: (0 40) 29 99 40 - 436

Fax: (0 40) 29 99 40 - 9340

E-Mail: presse@maxpool.de

Unternehmen

maxpool Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH
Friedrich-Ebert-Damm 143
20047 Hamburg

Internet: www.maxpool.de

Über maxpool Servicegesellschaft für Finanzdienstleister mbH

maxpool zählt mit rund 6.000 Kooperationspartnern zu den führenden Maklerpools in Deutschland und agiert nach dem Credo "Verantwortung verbindet". Der Qualitätspool bietet als Vollsortimenter das komplette Produktangebot. So können angebundene Makler neben den bekannten Finanz- und Vorsorgeprodukten auch Gewerbe- und Transportversicherungen sowie Immobilienfinanzierungen und Investmentprodukte über maxpool platzieren und qualifizierte „Berater Beratung“ über maxpool beziehen.

Das Produktpool wird durch umfassende Qualitätsdienstleistungen ergänzt, die unabhängige Makler im Tagesgeschäft unterstützen. Dazu zählen neben einem verbindlichen Angebotswesen mit freiwilliger Haftungsübernahme für die Produktauswahl vor allem kompetente Fachberater, die im Angebotsprozess behilflich sind. Auch die "Veredelung" von Versicherungsscheinen mit dem Logo des Maklers ist eine besondere Spezialität von maxpool. Gleches gilt für den maxLeistungsservice für den Schadenfall, der dem Makler und seinem Kunden beisteht, wenn es darauf ankommt. Die Kundenverwaltung maxOffice mit innovativen Features entlastet den Makler im Arbeitsalltag, minimiert seine Haftung und ersetzt eigene Verwaltungssysteme im Hause des Maklers.

Zudem entwickelt maxpool seit 1994 eigene Deckungskonzepte im Sachbereich, die über marktführende Leistungsmerkmale verfügen und besonders die Bedürfnisse der Kunden in den Mittelpunkt stellen, was bereits vielfach ausgezeichnet wurde. Als dynamisches Unternehmen ruht maxpool sich nicht auf seinen Erfolgen aus, sondern entwickelt sein Produkt- und Leistungsspektrum stetig weiter.